

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Ausstellung und Prüfung

[urn:nbn:de:bsz:31-228898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-228898)

Die Ausstellung und Prüfung.

Besonders erwähnenswerth sind die für eine solche Ausstellung geeigneten Räumlichkeiten, die sich vom Eingangsthor links des Schlosses an dasselbe anschließen.

Die Spritzen, sowie die übrigen zur Ausstellung gekommenen Gegenstände waren in zwei großen Räumen, zwischen denen sich ein, früher wahrscheinlich als Gartensaal benütztes Gelaß befand, aufgestellt.

Die Ausstellung anlangend, so war dieselbe von folgenden Firmen besichtigt:

Carl Mez in Heidelberg, sowie H. Kury in Stuttgart brachten Spritzen zur Ausstellung.
J. G. Lieb in Biberach und Dallinger & Popp in Großsachsen besichtigten die Ausstellung mit mechanischen Leitern.
Popp & Neuther in Mannheim brachten Hydranten, Aufsätze hierzu, Strahlrohre u. dgl. in hervorragender Weise zur Ausstellung.
Zulauf & Cie. in Höchst a. M. besichtigten die Ausstellung mit Schlauchkuppelungen, Patent Storz, Wasserleitungs-Gegenständen etc.

Mit Schläuchen besichtigten die Ausstellung:

Robert Suter in Thayngen,
Gollmer & Hummel in Neuenbürg,
Seybott in Regensburg,
Ziegler in Mosbach,
Konrad in Freiburg i. B.,
Wizenmann in Pforzheim (Metallschläuche).

Mit Helmen, Gurten, Beilen, Seilen, Laternen, Rettungsapparaten, Haarbüscheln, Haken- und Dachleitern u. dgl. besichtigten die Ausstellung:

J. G. Lieb in Biberach,
C. D. Magirus in Ulm a. D.,
Weissenburger & Cie. in Cannstatt,
Müller & Cie. in Offenbach,
Beutenmüller & Cie. in Bretten.

Eine Prüfung wurde mit zwei Spritzen der Firma C. Mez und einem Werke von H. Kury, sowie mit Schläuchen vorgenommen.

Die mechanischen Leitern wurden nur einer Begutachtung unterzogen und wir erwähnen in dieser Richtung:

Die von der Firma J. G. Lieb in Biberach a. N. ausgestellten mechanischen Leitern zeigten insofern noch eine weitere Verbesserung, als die eine mit selbstthätigen Fallhaken versehen war, deren Auslösung lediglich durch das Aufziehen des Leitertheiles bewirkt wird, während bei der andern sog. Zugfallhaken angebracht waren, welche vom Boden aus auslösbar sind.

Die Leitern erscheinen aus bestem Material angefertigt und besonders dürfte hervorzuheben sein, daß bei nahezu horizontaler Lage dieselben ohne diese Lage zu ändern, mit einem Ranne am äußersten Ende belastet werden konnten.

Dallinger & Popp in Großsachsen besichtigten erstmals die Ausstellung mit:

einer Spindelleiter, vierräderig,
einer Bodleiter,
einer tragbaren freistehenden Leiter mit Wagen,
einer sogenannten Klappleiter.

Auch diese Leitern erscheinen dauerhaft und solid unter Verwendung besten Materials angefertigt und es liegt uns der Wunsch sehr nahe, daß diese Firma in ihrem Unternehmen Erfolg erzielen möge.

Die Prüfung der Spritzen.

Solche fand mit Verwendung der sogenannten Fallrinne statt und wurde nach der seitherigen Methode vorgenommen.

Die Saugfähigkeit wurde mittelst des Vacuum-Meters ermittelt und mittelst des Manometers die Werte auf die Widerstandsfähigkeit gegen Druck geprüft.

Das Wasser wurde mittelst des Saugwerkes aus einem in den Boden eingegrabenen Bottich, in welchen von fünf zu fünf Liter Marken eingeschlagen waren, entnommen und hiernach die Menge des von der Spritze aufgenommenen Wassers berechnet. Das auf die Fangrinne niederfallende Wasser wurde in Gefäßen, welche mit 15 Meter beginnend, von zwei zu zwei Meter der Rinne unterstellt waren, aufgefangen und diese Wassermenge alsdann festgestellt.

Im Allgemeinen können wir erwähnen, daß sämtliche zur Ausstellung gelangten Werke sich als solid und pünktlich gearbeitet erwiesen und damit gleichzeitig eine dem Auge wohlgefällige Eleganz verbinden.

Die mit den zur Prüfung gelangten Spritzen erzielten Resultate sind in den beigefügten Tabellen verzeichnet.

Ergebnisse der Prüfung der Spritzen.

Kaufende Nr.	Namen u. Ort des Fabrikanten	Preis Mk	Zylinder.						Ventile.	Saugöffnung		Drucköffnung		Druckräume					
			Zugst.	Stellung	Zi- chung	Durchmesser mm	Sub mm	Querschnitt qmm		Inhalt Liter	an der Spritze mm	der Saug- öffnung mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm	an der Spritze mm
1	Carl Mey Heidelberg	1000	2	senkrecht	Metall	102	225	8171,3	1,81	56	51	44	44	69	335	5,01	1710	570	1140
2	Derselbe	1600	2	senkrecht	Metall	121	226	11499	2,598	53	56	49	44	1720	830	5,21	1765	595	1170
3	Kurb Eintgart	1500	2	senkrecht	Eisen- manifakt	110	219	11310	2,4769	63	60	49	44	1770	350	5,057	1690	550	1140

Wart und Abmessungen.

Ergebnisse der Prüfung der Spritzen.

Reihennummer.	Saugprobe.						Zustdruckprobe.				Wasserdruckprobe.				Wassermenge als Zubringer										
	Stand des Vacuum-Meters												Stand des Manometers.				Luftzahl	Wassermenge		Wasserleit.					
	ohne Saugglauch			mit Saugglauch			höchster	nach 1 Minute	nach 2 Minuten	nach 3 Minuten	höchster	nach 1 Minute	nach 2 Minuten	nach 3 Minuten	im Ganzen	per 1 Kub		Liter							
em	em	em	em	em	em	em									em	em	em		em	em	em	em	Liter	Liter	
1	höchster	nach 1 Minute	nach 2 Minuten	nach 3 Minuten	Länge des Eschl. Meter	Wassermenge der Saughilfe	höchster	nach 1 Minute	nach 2 Minuten	nach 3 Minuten	em	em	em	em	em	em	em	em							
2	63	61	59	57	6	3	62,5	60	59	57,5	57,5	57,5	57,5	5,5	5,1	4,8	4,7	13,75	13,50	13,48	50	100	2,0	1,03	0,0
3	61,2	61	60	59,3	8	4	60,5	60	59	58	58	58	58	5,1	4,9	4,8	4,7	11,0	9,5	8,5	50	135	2,7	1,04	0,0
3	63	62	61	59,9	7	3	62,9	62	61	60	60	60	60	5,5	5,0	4,75	4,5	12,5	12,1	11,75	50	127	2,54	1,025	0,0

Ergebnisse der Spritzen-Prüfung.

Probe für den Weithurf.

Lautende Nummer	Mannschaftszahl	Arbeitszeit, Sekunden	Hubzahl	Grenzen des Mano- meterstandes	Durchmesser des Mundstücks mm	Angesaugte Wassermenge				Aufgefangene Wassermenge in Litern														Total	im Verhältnis zum angesaugten	Spritzenweite			Arbeitsleistung	
						im Ganzen Liter	per 1 Sek. Liter	per 1 Mann u. 1 Sek. Liter	per 1 Hub Liter	Ruheeffekt	M e t e r im Abstande vom Strahlrohre															Meter	Meter	Meter	Kg. M.	Kg. M.
1	8	28	50	—	12	90	3,2	0,4	1,8	0,98	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	53	0,588	24,75	81,6	0,266	8,73	5,14		
2	12	30	50	2-3	15	130	4,33	0,36	2,6	1,00	6	8,5	10,5	12,5	19	25	15	1	—	—	—	97,5	0,75	22,5	61,2	0,367	8,12	6,1		
3	12	26	50	3-3,5	15	120	4,61	0,384	2,4	0,97	4	6,5	7,0	7	10	12	13	14	9,5	2,5	—	85,5	0,71	24,73	69,3	0,356	9,51	6,78		

Die Prüfung der Schläuche.

Hierzu wurden von sechs Ausstellern je ein Coupon von 10 Meter zur Verfügung gestellt.

Bei der Prüfung wurde versucht, die Stücke je 3 Minuten lang unter einen Druck von 8 Atmosphären zu stellen.

Die Schläuche wurden in eine an der einen Seite niedriger liegende Blechrinne gelegt und das in Folge des Druckes durch die Wandungen des Schlauches austretende Wasser in einem unter diese niedrigere Seite der Rinne gestellten Gefäß gesammelt und die Menge desselben nach dem Versuche festgestellt.

Die bei dieser Prüfung erlangten Resultate sind in der nachstehenden Tabelle verzeichnet.

Ergebnisse der Schlauch-Prüfung.

Aussteller	Material	Art des Gewebes	Gewicht per 10 Mtr.	Preis per 1 Mtr.	Äußerer Durchmesser in gefülltem Zustand	Verhalten bei der Probe.
M. Sutter in Eschungen.	Stal. Ganz	Doppelt Ma- schinengewebe	3,1	1,20	Normal	In 3 Minuten bei 8 Mm. Druck 3 Eier Verlust.
Derselbe.	besgl.	Gaubgewebe einfach	2,7	1,45	Normal	besgl. besgl. ohne Verlust. Abichtlich beigebrauchte kleine Döffnungen wurden mit Dichtungsfäden versehen.
Gollmer & Summel in Reichenburg.	besgl.	Doppelt Ma- schinengewebe	3,5	1,28	Normal	In 3 Minuten bei 8 Mm. Druck 2 1/4 Eier Verlust.
M. Ziegler in Stengen.	besgl.	Masch.-Gewebe super	3,3	1,10	Normal	besgl. besgl. 5 besgl.
Dallinger & Popp in Großschafen.	besgl.	Masch.-Gewebe einfach	—	1,05	Normal	besgl. besgl. 5 besgl.
Sean Conrad Freiburg i. B.	besgl.	Masch.-Gew. be- doppelt	—	1,10	Normal	besgl. besgl. 7 besgl.
Ziegler in Mosbach.	besgl.	besgl.	3,4	1,50	Normal	Bar mangelhaft eingebunden und konnte daher nicht geprüft werden.

Die Kommission zur Begutachtung der zur Ausstellung gelangten Mannschäfts-Ausrüstungen z. zollte in ihrem Berichte allen Ausstellern vollkommene Anerkennung für die reiche Beschickung der Ausstellung und erwähnt ferner, daß in qualitativer Richtung sie zu irgend einer ungünstigen Bemerkung keine Veranlassung gefunden habe.

Auf Grund der Prüfungen und der Begutachtungen wurden folgenden Firmen Auszeichnungen zuerkannt:

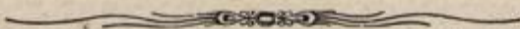
A. Silberne Medaille mit Diplom:

1. der Firma Carl Mez in Heidelberg,
2. " " Fr. Kurz in Stuttgart,
3. " " J. G. Lieb in Biberach a. N.,
4. " " Bopp & Reuther in Mannheim.

B. Diplome:

1. der Firma Robert Suter in Thayingen,
2. " " Gollmer & Hummel in Neuenbürg,
3. " " Dallinger & Popp in Großsachsen,
4. " " C. D. Magirus in Ulm,
5. " " M. Weissenburger in Cannstatt,
6. " " Beuttenmüller & Cie. in Bretten,
7. " " Ziegler in Mosbach,
8. " " Zulauf & Cie. in Höchst,
9. " " H. Müller & Cie. in Offenbach.

Am Schluß dieses Berichtes sagen wir den Herren Fabrikanten, welche die Ausstellung beschieden, sowie Allen, welche mit den Prüfungen und Begutachtungen oder mit sonstigen Arbeiten für den Feuerwehrtag in Anspruch genommen waren, für ihre Bemühungen den wärmsten Dank.



Buchdruckerei W. Berggötze, Pforzheim.

